

Renate Huber

Wie gehe ich mit Vielfalt um?

Eine Handlungsanleitung
nach dem Sudoku-Prinzip



Waxmann 2013

Münster / New York / München / Berlin

Inhalt

Prolog	9
Einige Vorbemerkungen oder doch ein Vorgespräch	11
Warum Sudoku?	12
Auswahl der Unterschiedlichkeiten	14
Standort bestimmen	18
Welche Kultur?	22
Neun Unterschiedlichkeiten – „Schubladen im Aktenschrank“ und „Edelsteine in der Schatzkammer“	29
Sprache	31
Religion	47
„Hautfarbe“	71
Nationalität/Ethnizität	91
Geschlecht	112
Generation	134
(Berufs-)Milieu/Lebenswelt	151
Sexuelle Orientierung	166
Individuellkollektiv	187
Was Ihnen als QuerdenkerIn in der Kommunikation weiterhilft	207
Motivierender Einstieg – Blick auf den bereits vorhandenen Kompetenzsockel	207
Gebrauchsanweisung des „Aktenschanks“	209
Kommunikationsbarrieren – Kommunikationsbrücken	214
Finger weg von Vor-Urteilen?	215
Zu weit weg – zu nah dran	217
Was sagen uns Irritationen?	219
Wo und wie funktioniert der Brückenbau?	221
Konflikt – nein danke?	223

Sudoku-Strategien	227
Basics	229
Perspektivenwechsel	235
Quer- und zusammendenken – systemisch denken	237
Lösungsorientierung	243
Es gibt keine dummen Fragen – aber manche sind zielführender als andere	244
Beobachten und zuhören	248
Nur entweder-oder?	251
<i>Trial and Error</i> – Planmäßige Improvisation und Erkenntniszugewinn	254
Einige Schlussbemerkungen und ein hoffnungsfroher Ausblick	259
Epilog	267
Dank	269